



**Offizielles Vereinsorgan
des RRCB
Radrenn-Club Bern**



28.5.1982

Ausgabe Nr. 1

RADRENN CLUB BERN
Club Organ Nr. 1/82

Postfach 2087
Mai 1982

3001 Bern
PC-Nr. 30-10340

Als aktiver Rennfahrer profitierst Du von einer

- grosszügigen Unterstützung und Betreuung sowie
- von geführten Trainings und
- bist Mitorganisator von Radrennen

CLUB 46

nennt sich die Untersektion für Gentlemen oder Freizeit-
radsportler. Hier kommst Du in den Genuss von

- Gentlemen-Meisterschaft
- Ferien- und Touristikfahrten.

Clubinterne Veranstaltungen:

- Club-Meisterschaft (alle Kategorien)
 - Fuchsjagd
 - Langlauf-Meisterschaft
 - Kegel-Meisterschaft
-

Redaktion: Trudy Blunier

Fotos und
Beiträge: Erich Bätshiger (Titelblatt)
Erich Freudiger
Andreas Beyeler
René Muhmenthaler
Trudy Blunier

EINLADUNG

ZUR

**2. Mitglieder -
Versammlung**

28. MAI 1982

Rest. Forsthaus, Bern

um 20.00 Uhr

2. Mitgliederversammlung vom 28. Mai 1982

T R A K T A N D E N

1. Protokoll
2. Mutationen
3. Kassa
4. Tätigkeitsprogramm
5. Veranstaltungen
6. Verschiedenes

(Das Protokoll der 1. Mitgliederversammlung
ist auf den letzten Seiten dieses Heftes
abgedruckt)



①

Resultate und Notizen

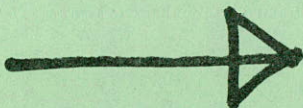
Die „Radrennclübbler“ dominierten beim Auftakt zur städtischen Meisterschaft in Uetligen

Samstag, 10. April

Ein Amateur vor Elite-Fahrern

rk. Nur 33 Fahrer in 5 Kategorien beteiligten sich am jüngsten Lauf der städtischen Radmeisterschaft, wobei es zu einer Überraschung kam: Ein Amateur vermochte sich gegen die Elitefahrer Schneyer und Kühni durchzusetzen. Die besten Resultate:

Elite/Amateure/Senioren: 1. Franz Andrey (RRCB) 2. Jean-Louis Schneyer (CCB) 3. Martin Kühni (RVB) - Gentlemen: 1. Kurt Däppen (RRCB) 2. René Mumenthaler (RRCB) 3. Alois Kühni (RVB) - Junioren: 1. Marcel Bieri (RRCB) 2. Rolf Beglinger (RRCB) - Anfänger: 1. Haaspetter Hauenstein (RRCB) - Knaben: 1. Eduard Kräuchi (CCB)



Auch beim kantonalen Strassenrennen in Schwarzhäusern glänzende Resultate von Franz Andrey und Kurt Däppen. Ein Bravo für Thomas Wegmüller, der in seinem allerersten Rennen bis zwei Runden vor Schluss im Feld mithalten konnte.

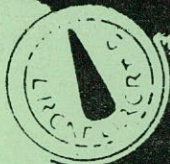
Profi/Elite-Amateure: 1. Daniel Gisiger (RRC Olympia Biel) 108 km 2:29:31 (Durchschnitt 44.192 km) 2. Jürg Luchs (GS Wüthrich) 0:50 zurück 3. Arthur Heer (GS Radsport Wenger) 4. Pierre-Alain Renfer (Cl Ostermündigen) 5. Heinz Imboden (GS Wüthrich) 6. Franz Andrey (RRC Bern) 7. Urs Zimmermann (GS Allegro) 8. Rudolf Moser (GS Radsport Wenger) Roger Wüllschleger (GS Wüthrich) alle 1:54 zurück 10. Kurt Steiner (GS Allegro) 2:32 zurück.

Senioren: 1. Ernst Friedrich (RRC Thun) 68 km in 1:40:59 (Durchschnittsgeschwindigkeit 40.40 km). 2. Herbert (RRC Olympia Biel) 3. Däppen

Weitere gute Klassierungen der RRCB'ler in den Kat. Sen., Junioren und Anfänger.



Franz Andrey in Schwarzhäusern
12. April 1982



2

Resultate und Notizen

Nordwestschweizer Rundfahrt 25. April

Feld 2: 1. Jocelyn Jolidon (Saignelégier), 147 km in 3:48:20 (37.839 km/h). 2. Cathomas (Bäch). 3. Eberli (Luzern). 4. Kurmann (Guzgen). 5. Büchi (Winterthur). 6. Steiger (Schlatt). 7. Kägi (Elgg). 8. Bieri (Pfaffnau). 9. Schurter (Diessenhofen). 10. Däppen (Ersigen).

11. Büsser (Bäch). 12. Burger (Sulz). 13. Andrey (Bern). 14. Hännly (Biel), alle gl. Zi. 15. Weber (Romanshorn) 0:30. 16. Renfer (Ostermündigen). 17. Hutmacher (Affoltern), gl. Zi. 18. Rikkenbach (Baar) 0:35. 19. Neugel (Zürich). 20. Rominger (Baar), gl. Zi.

20 gemeldet, 169 gestartet, 102 klassiert.

Thomas Wegmüller,
Dieter Schlicker, Urs Bittel,
Marcel Bieri und
Hanspeter Hansenskin
führen die Nordwestschw.-
Rundfahrt zu Ende. Bravo!

Die Meisterschaft von Zürich in Zahlen



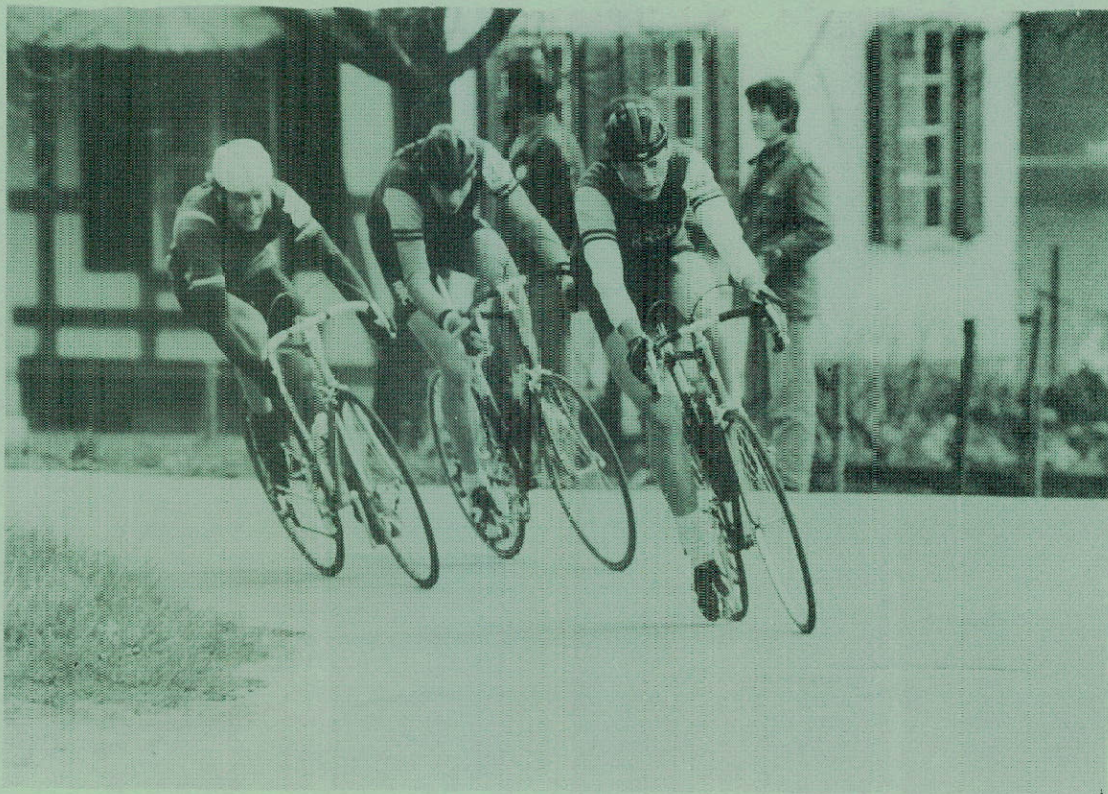
Amateure, 1. Feld: 1. Stefan Joho (Wohlen) 147,5 km in 3:46:21 (42.630 km/h). 2. Franz Andrey (Bern) 0:43. 3. Nicola Guidicetti (Arbedo), gleiche Zeit. 4. Hansruedi Büchi (Winterthur) 1:01. 5. Severin Kurmann (Guz-

2. Mai

Ein Amateur des RRCB auf dem 2. Platz der „Zürli-Meisterschaft“ —
da ist jeder Kommentar überflüssig!

Herzliche Gratulation für Franz Andrey zu diesem prächtigen Resultat.

Erich Freudiger



Schwarzhäusern am 12. April 1982

Franz Andrey + Thomas Wegmüller

KILOMETER - TEST vom 8. Mai 1982

Bei strahlend schönem Wetter führten wir am Samstag den 8. Mai auf der Selhofenstrasse den Kilometer-Test durch.

Trotzdem keine Inserate im Bund und der Berner Zeitung erschienen, waren 49 junge Radfahrer am Start.

Der Vorstand dankt allen Helfern, die zum guten Gelingen Ihren Betrag leisteten. Danke schön!

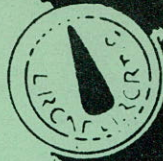
Rad-Kilometertest

Regional-Ausscheidungen in Belp

ohb. Keine grossen Namen, dafür 48 junge, hoffnungsvolle Burschen (leider war nur ein Mädchen am Start), beteiligten sich an den vom Radrennklub Bern organisierten Ausscheidungen für den von Nationaltrainer Oscar Plattner geschaffenen Kilometerfest für Jugendliche unter 20 Jahren. Die besten Sprinter qualifizier-

ten sich dabei für die Halbfinals vom 3. Juli 1982 in Wohlen. Dass um diese Plätze hart gekämpft wurde, beweisen die auf der Selhofenstrasse in Belp gefahrenen Spitzenzeiten. Als grosser Sieger entpuppte sich dabei der athletische Jürg Steiner (CI Ostermundigen). Grosse Sympathien ernteten auch die jüngsten Fahrer, die mit ihrem Einsatz den anwesenden Zuschauern viel Freude bereiteten.

Die Resultate. Lizenzierte: 1. Jürg Steiner (CI Ostermundigen) 1:07.00; 2. Franz Andrey (RRC Bern) 1:10.00; 3. Marc Stalder (CI Ostermundigen) 1:10.04; 4. Marcel Bieri (RRC Bern) 1:10.08; 5. Dieter Schlittler (RRC Bern) 1:12.02; 6. Rolf Beglinger (RRC Bern) 1:13.02; 7. Martin Brüllhart (Bern) 1:14.06; 8. Beat Blanc (RRC Bern) 1:14.08; 9. Robert Fankhauser (RRC Bern) 1:15.00; 10. Urs Bitterli (RRC Bern) 1:16.08. – Nichtlizenzierte: 1. René Morgenthaler (Hinterkappelen) 1:12.02; 2. Josic Zvonimir (Belp) 1:12.08; 3. Beat Hirschi (Köniz) 1:14.02; 4. Martin Häuselmann (Muri) 1:15.00; 5. Frank Zbinden (Belp) 1:15.08; 6. Paul Saxer (Liebefeld) 1:16.06; 7. Ruedi Schurtenberger (Oberbottigen) 1:17.06; 8. Daniel Hunziker (Bremgarten) 1:18.04; 9. Urs Begert (Belp) 1:20.00; 10. Thomas Maag (Neuenegg) 1:20.00.



Trainingslager Mel Italien 27.3.-3.4.82

Am frühen Morgen des 27. März trafen sich bei der Autobahnraststätte Grauholz Franz Andrey, Andy Beyeler, Raymond Buchs, Romy und Erich Freudiger, Otto Krähenbühl, René Muhmenthaler, Klaus Walther und Thomas Wegmüller zur gemeinsamen Abfahrt ins Trainingslager nach Italien.

Kurz nach fünf Uhr fuhren drei Personenwagen, die Rennräder auf den Dächern montiert, über die Autobahn Richtung Luzern-Gotthard-Mailand-Vizenza-Mel. Nach 650 Km Fahrt, unterbrochen durch einige "Brunz"- und Verpflegungs- halte erreichten wir um 14.00 Uhr unser Ziel.

Strahlendes Wetter und ein noch strahlenderer Silvio (der velofahrende Beizer) empfingen uns herzlich und sofort, wie könnte es anders sein, wurden wir zu Tisch gebeten. Essen, Gepäck ausladen, Zimmer beziehen, alles ging rasch vor sich, denn man wollte doch unbedingt noch die Stahlrösser besteigen und eine "Piave-Runde" drehen.

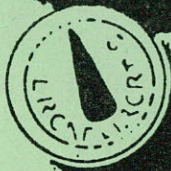
Schon bald sassen wir wieder hinter den Fleischplatten, die immer grösser und grösser wurden. Ueberhaupt alles, die Zimmer, das Personal (gäu Fränzu), das Wetter und die Trainingsstrecken, alles war ein Hit.

Ich beschränke mich hier auf ein paar Details, denn es wäre ein Buch zu schreiben über all die Erlebnisse.

- Bei einer Tempobolzerei macht Raymond Bekanntschaft mit dem italienischen Asphalt
- Die Berner "Jogy-Bären" vor der Kamera des Regional-Fernsehens.

Das war eine Schau!!

- Befall vom "Käfer" (Durchfall) sollte von jetzt an unser treuer Begleiter bleiben.
- Amico Sanvido, ein Velo-Händler aus Ceslomaggiore, zeigt den Schweizern gerne die Neuheiten.



- Da der "Käfer" als besiegt galt (er war es aber nicht!)
Ausfahrten bis zu 180 Kilometern.

Gute Kameradschaft, um ein paar Erlebnisse reicher,
ein paar gute Kilometer in den Beinen, "e glatti Wuche"
mit diesen Gedanken verabschiedeten sich am Abend des
3. April neun zufriedene Gesichter.

Erich Freudiger

Der Heiterkeit sollen wir, wann
immer sie sich einstellt, Tür
und Tor öffnen, denn sie kommt
nie zur unrechten Zeit.

Schopenhauer

VERANSTALTUNGEN

RRCB/Club 46

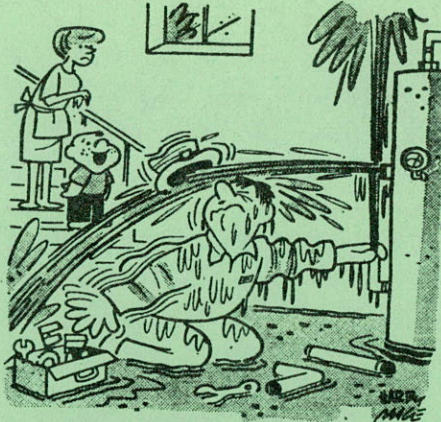
- 27.6.1982 Sommersporttag Mont-Vully
8.00 Uhr beim Heim + Hobby, Bethlehem
- 29.6.1982 Städt. Bergrennen
19.00 Uhr Thörishaus - Borisried
- 30.6.1982 OK-Sitzung (Kriterium Münsingen)
20.00 Uhr Rest. Felsenau
- Datum noch Cervelats-Brätle
nicht bekannt
irgendwo wo es schön ist!
zum Beispiel an der Sense!!
(wird im Radsport bekanntgegeben)

Es ist nicht genug zu wissen: man muss
auch anwenden; es ist nicht genug zu wol-
len, man muss auch tun. *Goethe*

Schon gehört?

● «Also passen Sie auf», sagt der Wirt energisch zu dem säumigen Gast, «ab sofort schreibe ich nicht mehr an!» Der Gast sieht ihn ungläubig an. «Du lieber Gott», sagt er verwundert, «wie wollen Sie das alles bloss in ihrem Kopf behalten?»

Rache
Emil wartet bereits eine Stunde auf Elli.
Schliesslich murmelt er: «Na, warte, später wird es umgekehrt sein!»



«Junge! DAS möchte ich werden,
wenn ich gross bin.»

● Peter kommt ausser Atem in einen Laden, wo die Kunden Kopf an Kopf stehen. Peter drängelt sich vor und sagt: «Kann ich nicht einmal ausnahmsweise zuerst bedient werden? Mein Vater wartet dringend auf mich.» – «Was willst Du denn haben?» – «Eine Rolle Toilettenpapier.»

M U T A T I O N E N

Neueintritte:

Häuselmann Martin
Hiltystrasse 36 Tel. 52 37 45
3074 Muri

Heimgartner Emilio
altes Schulhaus 91 24 08
3082 Schlosswil

Gemperle Rolf
Bierhübeliweg 31 23 05 62
3012 Bern

Adressänderungen:

Aeschbacher Rudolf
Jupiterstrasse 7
3015 Bern 32 41 94

Niederhauser Samuel
Einschlagstrasse 9 58 21 62
3065 Bolligen

Ruch Herbert
Dorf 34 A 96 56 79
3349 Etzelkofen

WANTEL!

(G E S U C H T)



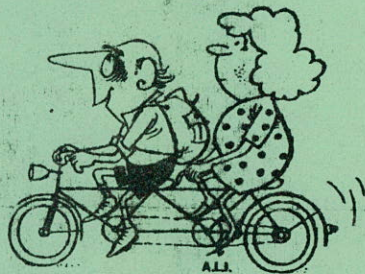
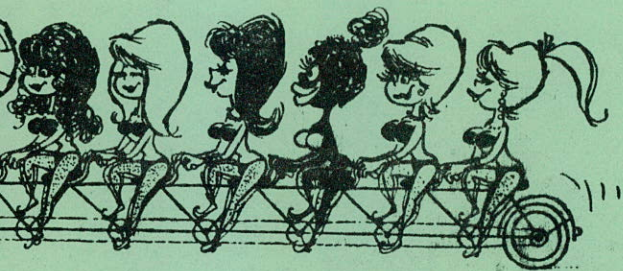
ca. 20 freiwillige Helfer für die Tour-de-Suisse Ankunft vom 24. Juni 1982 auf dem Bundesplatz.

(Die Organisatoren zahlen einen schriftlich garantierten, namhaften Betrag in unsere Club-Kasse. Bedingung; mindestens 20 Helfer halbtags (wer den ganzen Tag hilft zählt für 2 x 1/2 Tage)

Eine genaue Orientierung der Helfer erfolgt am 21.6.1982 im Rest. Weissenbühl, Bern

Bitte untenstehenden Talon ausfüllen und sofort an das Club-Sekretariat, Abendstrasse 30/50, 3018 Bern senden.

A. Beyeler



ohne Worte!

**CLUB 46 -
NEWS**

S P O R T P R O G R A M M - C L U B 4 6

1982

20. Mai SCHALENBERG - RUNDFAHRT 85 Km
Start 08.00 Uhr
SCHALENBERG - RUNDFAHRT
Deisswil (Bahnhof)- Boll-Worb-Rubigen-Münsingen-Heimberg-Steffisburg-(offizieller Start) in Schwarzenegg-Oberei-Röthenbach-Eggiwil-Schüpbach-Zäziwil-Grosshöchstten-Worb-Boll-Deisswil-(Ziel).
13. Juni je nach Witterung, Ausfahrt 150 - 180 Km
Start 06.00 Uhr
Treffpunkt beim Heim + Hobby, Bethlehem
17. Juni CHUTZEN-RENNEN BELPBERG
Start 18.30 Uhr
CHUTZEN-RENNEN BELPBERG
(Büchler)Wabern-Chutzen-Belpberg (Ziel)
(offizieller Start, ausgangs Belp)
27. Juni 1982 SOMMER - SPORTTAG
Start 8.00
SOMMER - SPORTTAG
auf dem Mont-Vully, zwischen Murten- und Neuenburgersee.
Auf dem Mont-Vully findet ein Zeitfahren statt.
Treffpunkt Heim + Hobby
- 24./25. Juli oder 31.7./1.8.1982 ZWEITAEGIGE PAESSEFAHRT
ZWEITAEGIGE PAESSEFAHRT
Wer Interesse hat, melde sich bis 31. Mai bei R. Muhmenthaler an.
1 - 2 Begleitfahrzeuge werden noch gesucht.
22. August 3 -SEEN - RUNDFAHRT 95 Km
Start 08.00
3 -SEEN - RUNDFAHRT
Heim + Hobby Bethlehem - Rosshäusern-Laupen-Kriechenwil-Jeuss-Salvenach-Münchenwiler-Courgevaux-Faoug-Salavaux-Montmagny-(offizieller Start) in Chabrey-Cudrefin-Gampelen-Tschugg-Erlach-Lüscherz-Täuffelen-Walperswil-Aarberg-Frieswil-Wohlen(Ziel).

19. September

CLUB 46 - EINZELZEITFAHREN

Start 09.00

Niederwangen-Mariahilf-Tafers-Nieder-
muhren-Thörishaus-Niederwangen
(Ziel).

Oktober

FUCHSJAGD

Start 09.00

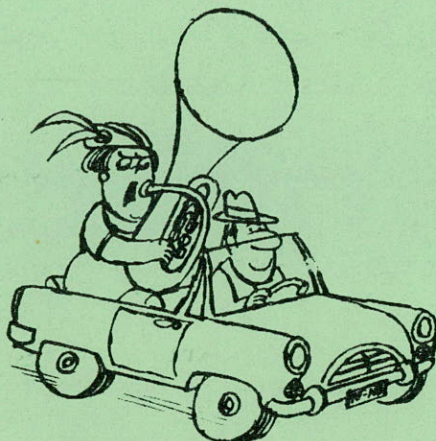
Schützenmatte

November

KEGELMEISTERSCHAFT RRCB/Club 46

WICHTIG !

CLUB 46 - Rennfahrer, die sich für das Kantonale
Mannschaftsfahren in Bargaen vom 18. Juli 1982 noch
nicht angemeldet haben, werden gebeten dies bis zur
nächsten Mitgliederversammlung nachzuholen.



„Vergiß bloß nicht, morgen die Hupe
reparieren zu lassen!“

THORBERG - RUNDFAHRT

vom 18. April 1982

Unfälle in der Region Bern

hwm. Gleich zwei verletzte Velofahrer forderte gestern mittag ein Unfall auf der Staatsstrasse zwischen Boll und Stettlen (Gemeinde Vechigen): Ein Zusammenstoss eines Velofahrers mit einem Personenwagen löste einen Massensturz der nachfolgenden Pedaleure aus. Die Sanitätspolizei der Stadt Bern musste zwei unglückliche Zweiradfahrer mit Fussknöchel- bzw. Ringfingerfrakturen ins Spital transportieren.

An dieser Stelle möchten wir es nicht versäumen, dem an unserer ersten "Ausfahrt" schwer gestürzten Gilgen Housi alles Gute und rascheste Genesung zu wünschen.

Wir hoffen, lieber Housi, dass Deine Geduld und vor allem die Deiner "Chauffeuse" Käthi, während der langen Heilungszeit nicht allzusehr strapaziert wird.

Gueti Besserig!!

KORNKAMMER - RUNDFAHRT

vom 25. April 1982

RANGLISTE

Start um 9.10

1.	Däppen Kurt	1 Std 22
2.	Vögeli Walter	1 Std 23
3.	Walther Klaus	1 Std 23
4.	Beyeler Andy	
5.	Hauenstein Otto	
6.	Mumenthaler René	
7.	Bärtschiger Erich	
8.	Schwenter Ueli	
9.	Niederhauser Samuel	
10.	Fischer Werner	
11.	Jenni Peter	
12.	Aeschbacher Rudolf	
13.	Glauser Erwin	
14.	Stähli Alfred	

14 Fahrer gestartet

14 Fahrer klassiert

Wetter kalt und windig

VORALPEN - RUNDFAHRT

vom 9. Mai 1982

RANGLISTE

Start um 8.15 Uhr

1.	Däppen Kurt	48.20
2.	Bart Kurt	48.34
3.	Walther Klaus	48.36
4.	Vögeli Walter	48.40
5.	Hammerschmidt Horst	49.08
6.	Bärtschiger Erich	49.08
7.	Beyeler Andreas	49.30
8.	Hauenstein Otto	52.25
9.	Niederhauser Samuel	53.50
10.	Muhmenthaler René	54.00
11.	Aeschbacher Rudolf	54.01
12.	Wyniger Bruno	55.05
13.	Saam Oscar	59.00
14.	Glauser Erwin	59.00
15.	Pasche Charles	
16.	Stähli Alfred	

ausser Konkurrenz gestartet:

Häuselmann Martin	48.35
Streit	55.10

18 Fahrer gestartet

16 Fahrer klassiert

Wetter schön und warm

ANTRAG DES CLUB 46

An der letzten Club 46-Sitzung vom 5. April 1982 wurde folgendes beschlossen und dem Vorstand an seiner letzten Sitzung vorgelegt, der diesen Antrag der Versammlung an der nächsten Sitzung zur Genehmigung empfiehlt:

1. Die Club 46-Fahrer werden in zwei Kategorien eingeteilt:

Kategorie 1: nach Alter ab 45 Jahren (im laufenden Jahr)

Kategorie 2: bis zu 45 Jahren

2. Mitglieder Club 46

Da nirgends Statuten des Club 46 vorhanden sind, wurde beschlossen, um Unstimmigkeiten vorzubeugen, dass jedes RRCB-Mitglied, das dem Club 46 angehören möchte, einen Betrag von Fr. 10.- zusätzlich zum jeweiligen Mitgliederbeitrag einzahlt. (inkl. Club 46 Fr. 30.-, ohne Club 46 Fr. 20.-).

Mit diesem Beitrag von Fr. 10.- ist das Mitglied berechtigt sämtliche Veranstaltungen und Rennen des Club 46 mitzumachen.

Der Club 46 wurde im Jahr 1976 gegründet. Als einziges Dokument fanden wir nur den folgenden Text der 43. Hauptversammlung vom 23. Januar 1976;

Ein schriftlicher Antrag ist von André Horisberger eingetroffen, der in seinem Schreiben beantragt, im Radrenn-Club eine Seniorengruppe mit ehemaligen Rennfahrern zu gründen mit dem Ziel, per Velo öfters gemeinsame Touren und Ausflüge zu unternehmen. Der Club soll nach dem Erfolgsjahr des RRCB, nämlich 1946, benannt werden."

Der Antrag findet grossen Anklang und als Obmann wird einstimmig mit René Muhmenthaler ein geeigneter Mann in den Vorstand gewählt."

V O R S C H A U

5. Juni 1982 Kriterium Burgdorf
(organisiert von Hans Wüthrich,
er sucht noch tatkräftige Mit-
helfer- und Helferinnen.
6. Juni Kriterium Herzogenbuchsee
13. Juni Kriterium Steffisburg
24. Juni Tour-de-Suisse in Bern
29. Juni Städt. Bergrennen Thörishaus-
Borisried
18. Juli Mannschaftsfahren in Bergen
-



Der kleine

RATGEBER

Günstiges Vorgehen bei gewissen Quetschungen

Nicht nur beim Sport, auch zu Hause gibt es mannigfache Gelegenheiten, sich schmerzhaft Quetschungen einzuholen. Im Hof, im Garten, auf der Steintreppe können wir ungeschickt stürzen. Nasse, vereiste Stellen können uns zum Verhängnis werden. Viele Frauen erweisen den Zimmer- und Gangböden oft ungebührliche Ehre, wenn sie mit einem neuen Wachsbelag versehen werden müssen. Damit dieser lange seinen Hochglanz beibehält, wird der Boden manchmal fast zur gefährlichen Eisbahn. Eine ungeschickte Bewegung genügt, wir gleiten aus, können den Fall nicht vermeiden und ziehen uns eine unliebsame Quetschung zu. Auch Spannteppiche können uns gefährlich werden, wenn wir mit den sogenannten neuzeitlichen Specksohlen darüber hasten, weil wir auch dadurch stolpern und stürzen können. Besonders wenn wir nicht mehr zu den Jüngsten gehören, ist auch zu Hause Vorsicht geboten, denn Quetschungen sind nicht immer harmlos. Oft weisen sie blutunterlaufene Stellen auf, die sehr schmerzen können und oft lange Zeit in Anspruch nehmen, bis sie schmerzfrei und ganz ausgeheilt sind.

Die Kampfer-Eiklarpackung

Wer nun in der Hälfte der Zeit mit einer solchen Quetschung fertig werden möchte, findet in folgender Anwendung eine praktische und zugleich wirksame Methode, die ihm die Schmerzen wesentlich abkürzen hilft. Man beschafft sich ein bis zwei Eier nebst einem Würfel Naturkampfer, der in jeder Drogerie und Apotheke erhältlich ist. Während man das Eigelb anderweitig verwertet, schlägt man das Eiklar in einer Schüssel zu Schnee. Vom erwähnten Kampferwürfel raspelt man die Hälfte auf einer Bircherraffel oder schabt ihn mit dem Messer äusserst fein. Den auf diese Weise pulverisierten Kampfer vermischt man mit dem Eischnee, so dass daraus gewissermaßen ein Kampferschnee entsteht. Diesen nun legt man auf die verletzte Stelle. Er riecht natürlich kräftig nach Kampfer, aber er wird seine gute Wirkung nicht verfehlen. Mit einer elastischen Binde packen wir die Auflage sorgfältig ein und lassen sie ein bis zwei Tage ungestört ruhen. Während dieser Zeit wird der Kampferschnee hart und hält das Gewebe wie ein Gipsverband zusammen. Der Kampfer löst das geronnene Blut auf und der Kreislauf kann wieder wirksam sein, so dass einer raschen Heilung nichts mehr im Wege steht.

NICHT VERGESSEN !!

Jedes M I T G L I E D bringt
an der nächsten Mitgliederversammlung
einen T o m b o l a p r e i s für
das Kriterium in Münsingen mit !!!

Der Aufruf in der letzten Ausgabe der
RRCB-Zyting ergab leider nur eine magere
Ausbeute.

Der Vorstand

Optimismus- Training

Besonders glückliche Menschen werden schon als Optimisten geboren und betrachten das Leben grundsätzlich von der heiteren Seite. Den andern bleibt die Möglichkeit, sich gute Laune anzutrainieren. Das mag am Anfang mühsam sein, aber nach der Überzeugung von Erich Rauch ist es machbar. Zunächst einmal geht es darum, «anstatt sich

wie bisher mit bestimmten negativen Ereignissen und Symptomen eingehendst zu befassen, sie in den Mittelpunkt seines Gedankenlebens zu stellen, statt sie zu analysieren und sich von ihnen bedrücken zu lassen, sich dazu erziehen, mehr die andere, die bessere Seite der Dinge zu betrachten. Es gibt nichts auf diesem Planeten, das nur eine Seite, nur eine Schattenseite besitzt. Jeder hat die Macht, sich zu beeinflussen, künftig mehr das Günstige als das Ungünstige zu sehen und sich danach auszurichten», meint der Autor.

Ausserdem kann man sich nötigenfalls an die Coué-Methode halten, deren Kernstück

in der häufigen Wiederholung des Satzes besteht: «Es geht mir – mit jedem Tag – in jeder Hinsicht immer besser und besser.» Coué-Jünger behaupten, nach einiger Zeit glaube man tatsächlich daran. Und dann gehe es einem auch gut.

Eine weitere Möglichkeit wäre, sich selbst und das Leben überhaupt nicht so überaus ernst zu nehmen. Prof. Luban-Plozza formuliert es so: «Ein Mensch, der über sich selbst lachen kann, hat auch die Gabe, das Leben als Schauspiel zu sehen. So sind wir Schauspieler und die Frage liegt nahe: Was inszenieren Sie? Was haben Sie für eine Rolle gewählt?»



PROTOKOLL der 1. Mitgliederversammlung
vom 24. März 1982 im Rest. Forsthaus Bern

Der Präsident A. Beyeler begrüsst die 25 anwesenden Mitglieder und eröffnet die Sitzung mit den

TRAKTANDEN:

1. Protokoll: Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.
2. MUTATIONEN: Neumitglied: Gemperle Rolf (Anfänger) ist an der Sitzung anwesend und wird einstimmig in den Club aufgenommen und herzlich Willkommen geheissen.
Der Präsident ruft auf zur Mitgliederwerbung!
3. Kassa: Es liegt nichts besonderes vor. Es sind noch etwa 10 Beiträge nicht bezahlt.
4. Tätigkeitsprogramm: Rennfahrer
 - Der Präsident gratuliert Erich Freudiger für seine vorzüglich geleistete Arbeit als Rennchef.
 - Das Trainingsrennen wurde gut besucht, trotz Schnee und Regen.
 - Das Trainingslager findet vom 27. März - 3. April 1982 in Mel, Italien statt. Es nehmen 9 Clubmitglieder teil, davon drei Amateure.
 - Die Nordwestschweizer-Rundfahrt vom 25. April wird von allen unseren Rennfahrern fast ausnahmslos gefahren.
 - Entgegen in unserem Sportprogramm angegeben, wird bei den Anfängern die Meisterschaft von den Städt. Rennen gewertet. (Im Programm wurde angegeben, dass bei den Anfängern, da nur 2 Fahrer, keine Meisterschaft ausgetragen wird).

- 1. Club-Rennen vom 20.3.1982:

Rangliste: 1. Andrey Franz mit 1.57.46
2. Wegmüller Thomas
3. Däppen Kurt

Club 46 (Obmann R. Muhmenthaler)

- Es wird auf die kommende Club 46-Sitzung aufmerksam gemacht.
- Im Reglement gibt es folgende Aenderung:
Es wird neutralisiert gefahren, d.h. nach 50% der ganzen Strecke erst wird das Rennen frei gegeben.

5. Veranstaltungen:

- Am 8. Mai 1982 findet der Kilometer-Test in Belp statt. Alle Fahrer unter 20 Jahren können teilnehmen. Es wird erwartet, dass alle Fahrer vom Club RRCB (unter 20 Jahren) daran teilnehmen.

- weitere Veranstaltungen werden laufend in der RRCB-Zytig bekannt gegeben.

- RRCB-Zytig

Dies ist das neue Organ, das nun alle 2 Monate, immer auf die Mitgliederversammlungen herausgegeben wird.

Die Mitglieder werden gebeten daran mitzuwirken, ihre Gedanken und Erlebnisse zu Papier zu bringen.

- Für die grafische Gestaltung stellt sich Erich Bärtschiger zur Verfügung.

6. Verschiedenes:

- Es wird verlangt, dass die Prämienliste im Organ veröffentlicht wird.
- Erich Bärtschiger zeigt Dias von der letztjährigen Nordwestschweizer-Rundfahrt, von der Pyrenäen-Rundfahrt, vom Schallenberg-Rennen und vom Skitag 1982.

Entschuldigt haben sich zu dieser Sitzung folgende Mitglieder:

- Hans Wüthrich, Vizepräsident
- Raymond Buchs
- Samuel Niederhauser
- Max Niederhauser
- Kurt Däppen, Militärdienst

Schluss der Sitzung um 21.00 Uhr

Die Protokollführerin
Trudy Blunier

Alle Menschen sind immer eilig, und man geht schon fort, wenn man ankommen sollte.
Marcel Proust

IN EIGENER SACHE

Liebe Club-Mitglieder

helft Inserate sammeln, damit wir unsere
Zytig noch origineller gestalten können!

Das Inserat auf der Rückseite dieser Ausgabe
dient ein bisschen als Anregung und ist gratis,
weil's die 1. "Zytig" ist.

Die Preise für die Inserate sind wie folgt
festgelegt worden;

1/4 - Seite	Fr. 50.-/Jahr
1/2 - Seite	Fr. 100.-/Jahr
1/1 - Seite	Fr. 150.-/Jahr

Diese Tiefst-Preise gelten nicht nur für 1 Ausgabe,
sondern für ein ganzes Jahr, d.h. für 6 mal.

Herrn
Klaus Walther
Buchholzweg 2
3098 Köniz



Heizung Lüftung
Sanitär Spenglerei

Bernstrasse 19, 3110 Münsingen
Telefon 031 9214 98

